
**Die Grundzüge Der Finnischen Sprache, Mit Rücksicht
Auf Den Ural- Altaischen Sprachstamm (German Edition)**

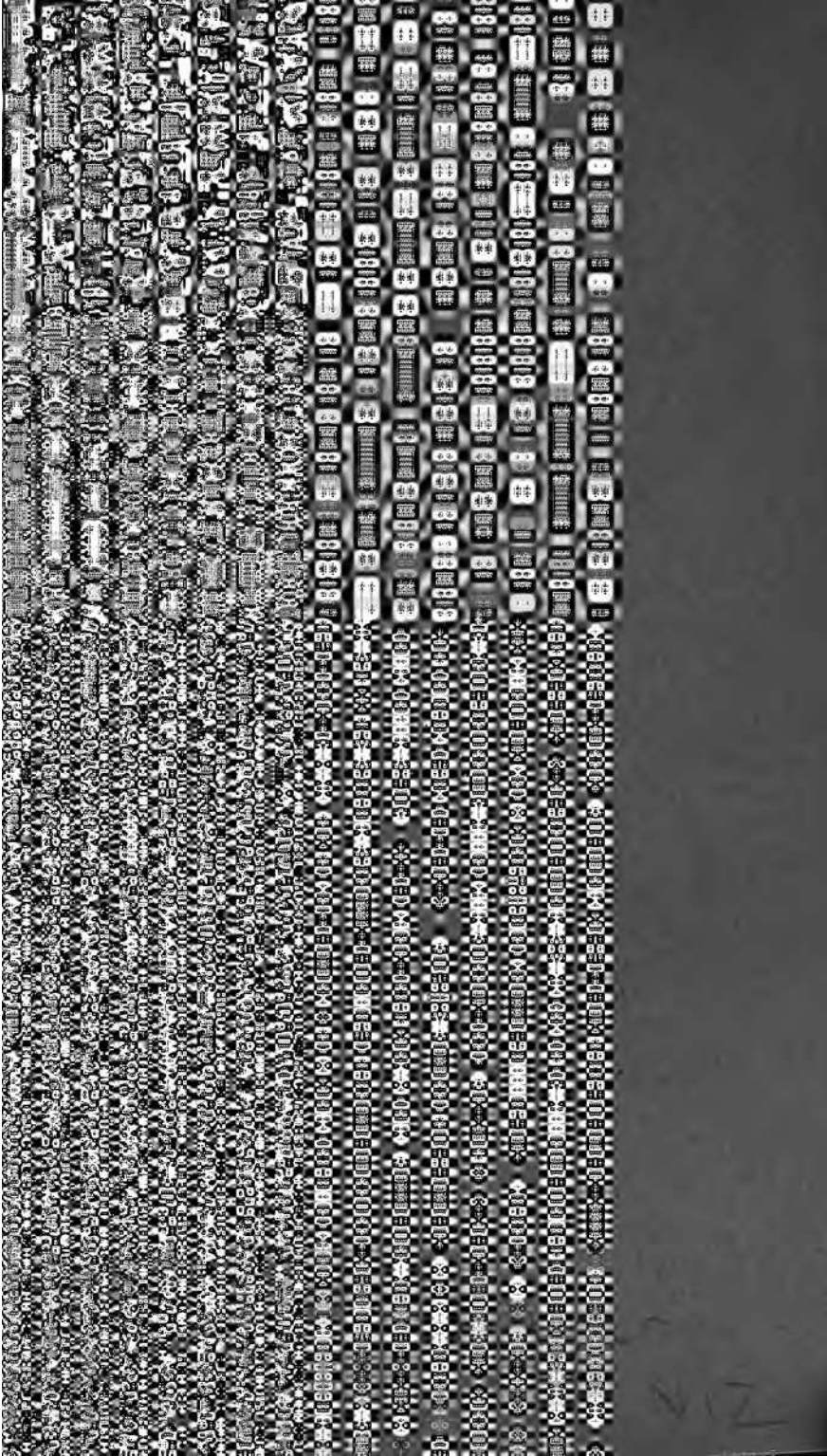
Kellgren H

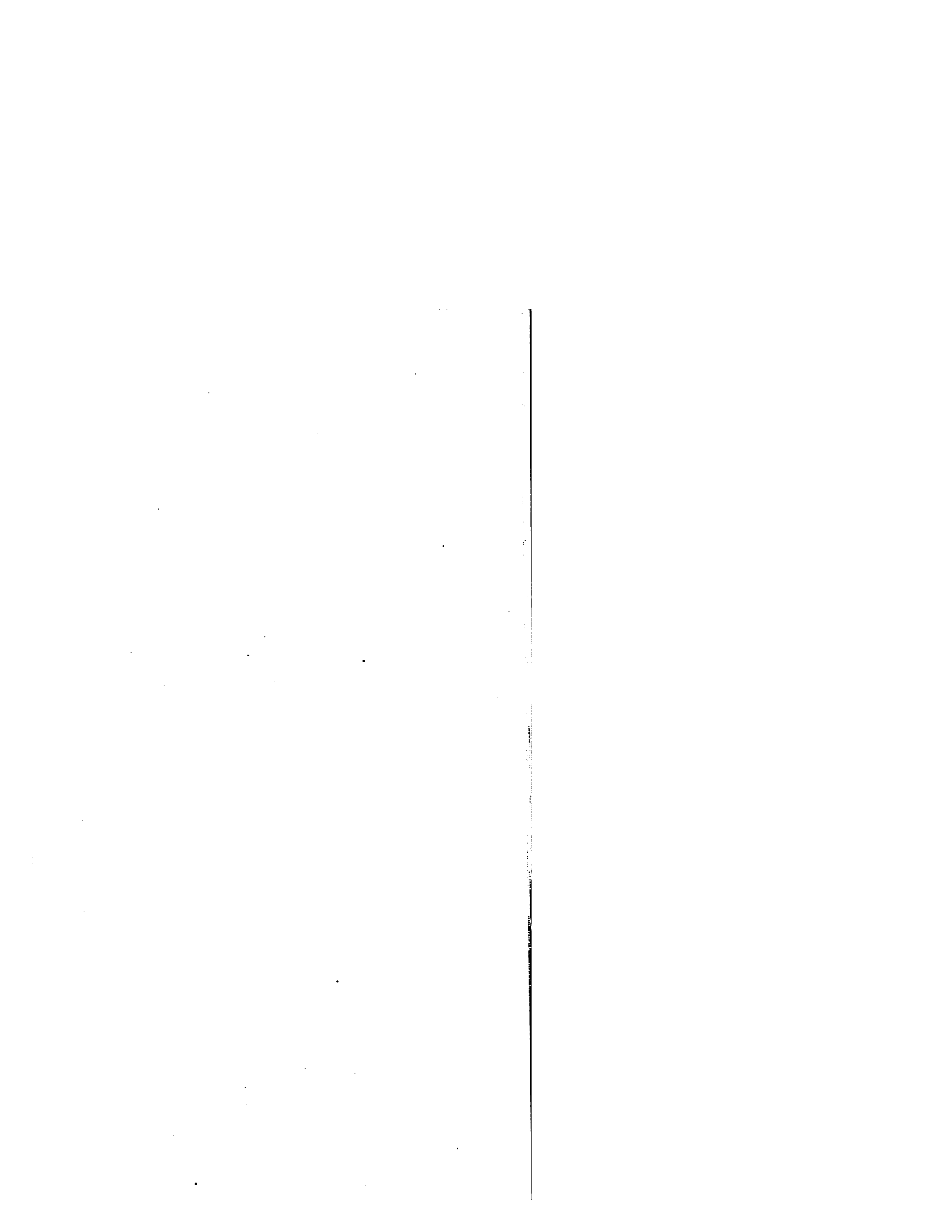
Title: Die Grundzüge Der Finnischen Sprache, Mit Rücksicht Auf Den Ural- Altaischen Sprachstamm (German Edition)

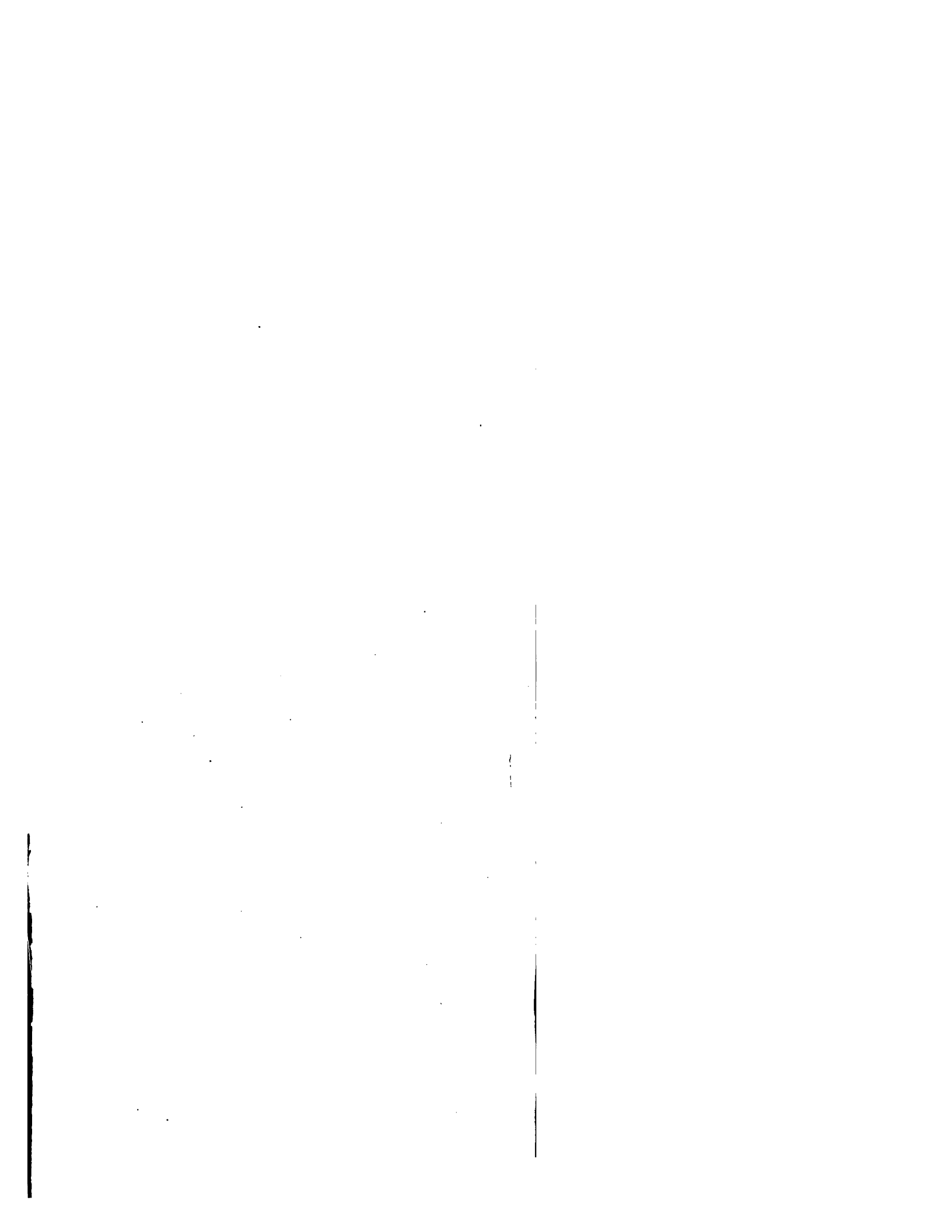
Author: Kellgren H

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.









DIE GRUNDZÜGE

DER

FINNISCHEN SPRACHE

MIT RÜCKSICHT AUF DEN

URAL-ALTAISCHEN SPRACHSTAMM.

VON

H. KELLGREN.

BERLIN.

F. SCHNEIDER & COMP.

1847.

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
Cogswell
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1919 L

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS

MEINEN FREUNDEN IN DER HEIMATH

GEWIDMET.





Vorbemerkung.

Die folgende Abhandlung, wovon ein Theil der letzten Versammlung der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Jena vorgelesen wurde, und die ursprünglich für die von ihr herausgegebene Zeitschrift bestimmt war, ist wegen Fülle des Stoffs bei der Uebersetzung so weitläufig geworden, dass ich den ohnehin beschränkten Raum dieser Zeitschrift für sie nicht mehr in Anspruch nehmen konnte. Aus diesem Grunde erscheint sie jetzt besonders gedruckt. Als mit ihr zusammenhängend und in Hinsicht einer Urverwandtschaft der Ural-Altäischen Völker verweise ich auf einen andern in dem nächsten Jahresbericht der genannten Gesellschaft erscheinenden Aufsatz, als auf eine Einleitung zu den folgenden sprachlichen Untersuchungen.

Es ist nämlich hier nicht meine Absicht, eine grammatische Darstellung der Finnischen Sprache, so wie sie in jeder Sprachlehre gefunden werden kann, zu geben, sondern ich will die allgemeinen Sprachgesetze hervorzuheben suchen, die ihr inneres Leben bedingen und ihr ihren eigenthümlichen

Charakter verleihen. Ich will sie darzustellen versuchen, insofern sie als ein Ausdruck des allgemeinen, in allen Sprachen dieses Stammes obwaltenden Sprachcharakters betrachtet werden kann.

Da ich mit den entfernteren hieher gehörenden verwandten Sprachen zu wenig bekannt bin, um über sie etwas Erschöpfendes sagen zu können, so nehme ich vorzugsweise auf die Finnische Sprache Rücksicht, mit der ich als meiner zweiten Muttersprache von Kindheit an vertraut bin. Ich betrachte sie jedoch hier von einem allgemeineren Standpunkte aus. Die Vergleichung mit den verwandten Sprachen ist der leitende Gedanke, und bildet den Hintergrund auch da, wo das Gemälde unausgeführt geblieben ist. Um nicht zu weit abzuschweifen und weil ich geglaubt habe, dass die Züge, die den Hauptzweigen des ganzen Stammes mit dem Finnischen gemeinschaftlich sind, sich auch in den Nebenzweigen wiederfinden müssten, habe ich mich bei der Vergleichung auf das Ungarische, Türkische, Mongolische und Mandschu beschränkt, jedoch auch nur dasjenige aufnehmen können, was sich mir bei einem allgemeineren Ueberblicke dargeboten hatte. Andere, die auf diesen Sprachgebieten mehr zu Hause sind, werden viel hinzusetzen, lückenhaftes ausfüllen, einzelnes vielleicht auch berichtigen können; ich hatte mir die Aufgabe gestellt, von dem Finnischen ein möglichst anschauliches Bild zu geben, in der Hoffnung, dass seine scharf ausgeprägten, charaktervollen Züge die Erkennung und die Erforschung seiner Verwandten erleichtern, und somit eine Darstellung seines allgemeinen